



DIE NR. 1 IN BRANDENBURG

RSV Eintracht Teltow • Kleinmachnow • Stahnsdorf



Wir sind Bundesliga!

Liebe Freunde des Basketballsports, sehr geehrte Damen und Herren,

die Basketballer des RSV Eintracht sind DER sportliche Identifikationspunkt der Region und inzwischen auch bundesweit in aller Munde. Unsere Aktion „Wir sind Bundesliga!“ soll beispielhaft sein für die künftige regionale Zusammenarbeit.

Mit dieser Ausgabe der Imagebroschüre verbindet sich erneut die Hoffnung, dass weitere Unterstützung für den Verein gewonnen werden kann, um nicht zuletzt unsere Region auch weiterhin aufzuwerten. Dank der hervorragenden Arbeit des Trainerkollegiums sowie des Managements kann heute von einem gesunden und nach vorne orientierten Verein gesprochen werden, der sich auch weiterhin – davon bin ich fest überzeugt – hohe Ziele setzen wird! Den Verein auf diesem Weg zu begleiten ist für mich als Bürgermeister der Stadt Teltow Ehrensache und darf auch künftig vorausgesetzt werden!

Gerade durch die hervorragende Arbeit im Jugendbereich des RSV Eintracht ist mir um die Zukunft des Vereines nicht bange und ich gehe auch künftig von einer Erfolgsgeschichte im Basketballsport aus!



Thomas Schmidt
Bürgermeister Teltow



Regional denken – gemeinsam handeln

Liebe Basketballfreunde,

in Hinblick auf unsere gemeinsame Aktion „Wir sind Bundesliga!“ ist es sehr positiv, dass hier alle drei Kommunen mit sehr großer Mehrheit das Projekt unterstützen und zeigen, dass sie stolz darauf sind, Spitzensport in der Region präsent zu haben. Die Teilnahme der Basketballer des RSV Eintracht in der zweiten Bundesliga zählt regional zu den größten sportlichen Erfolgen der vergangenen Jahre und das Team hat bewiesen, dass es sich dort gut behaupten kann und keinesfalls zu unterschätzen ist. Wir erwarten mit Spannung die kommende Saison und wünschen dem Team dafür nicht nur Glück, sondern jede Menge Körbe und weiterhin so treue und großartige Fans, die Spiel für Spiel in der neuen Sporthalle für eine traumhafte Kulisse sorgen.



Michael Grubert
Bürgermeister Kleinmachnow

Liebe Mitbürger der Region, liebe Freunde des Basketballsports,

als Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf bin ich stolz auf unsere sportlichen „Leuchttürme“, die inzwischen weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus strahlen. Ich hoffe, dass die großartige Zusammenarbeit zwischen Verein, Partnern und Sponsoren auch in der kommenden Saison ihre Fortsetzung findet und sich auch in Zukunft neue Förderer finden, die unsere Botschafter des Sports im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Unsere Region ist die brandenburgische Hochburg des Basketballsports, in der Sport, Wirtschaft und Kommunen ein gemeinsames Spielfeld vorfinden, in dem alle „punkten“ können. Der Bundesliga-Basketball hilft, die Region bekannter zu machen, doch insgesamt wissen noch viel zu wenige der über 55.000 Einwohner, welch hochklassiger Sport jeden zweiten Sonntag bei uns geboten wird. Hier besteht noch viel Potential und unsere gemeinsame Aktion „Wir sind Bundesliga!“ soll dahingehend ein deutliches Zeichen für die Zukunft setzen. Für die kommende Saison drücke ich fest die Daumen, wünsche dabei das Quäntchen Glück und uns allen spannende Spiele!



Bernd Albers
Bürgermeister Stahnsdorf



Faszination Basketball

Zusammen mit der im Freien gespielten Variante des Streetballs steht Basketball noch vor Fussball an erster Stelle, denn in keiner anderen Sportart gibt es global gesehen so viele Aktive wie im Basketball. Es ist die einzige Sportart, die sich weltweit in beiden Geschlechtern durchsetzen konnte.



Die Gründe hierfür sind vielschichtig, doch ein großer Vorteil ist die Flexibilität und das benötigte vergleichsweise einfache Equipment, denn ein Korb und ein Ball reichen eigentlich schon aus, um selbst im Hinterhof sportlich aktiv werden zu können.

Spätestens seit dem Auftritt des legendären US-Dream-Teams 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona und dem Gewinn der Europameisterschaft 1993 im eigenen Land, hat sich auch in Deutschland ein Basketballboom entwickelt, den man sowohl an den Mitglieder- als auch an den Zuschauerzahlen ablesen kann.

So erfreute sich die Basketball-Bundesliga (BBL) in der abgelaufenen Saison 2008/09 über einen neuen Zuschauer-Rekord. Insgesamt kamen 1.294.045 Besucher (Schnitt: 3.874) zu den 334 Spielen. Dies ist eine Steigerung gegenüber der Bestmarke aus der Vorsaison (1.198.325 gesamt / 3.577 im Schnitt) um acht Prozent und auch in der kommenden Spielzeit darf mit steigenden Quoten gerechnet werden. Die 23 Heimspiele des großen Nachbarn ALBA Berlin verfolgten insgesamt 232.490 Fans (im Schnitt 10.108).

Quasi parallel zur Entwicklung des Basketballs in Deutschland ist auch in unserer Region durch die Korbjäger des RSV Eintracht ein regelrechter Basketball-Boom entstanden. Seit den Anfängen in der Bezirksliga (7. Liga) im Jahre 1999 folgten bis 2007 insgesamt fünf weitere Aufstiege und der Sprung in die 2. Bundesliga. Mit dem Ziel Basketball in unserer Region langfristig in der Bundesliga zu etablieren, verfolgen wir ein umfassendes Sport- und Sponsoringkonzept.

Die Sportart Basketball in Deutschland

- » beliebteste Sportart unter Jugendlichen weltweit
- » 29% (16,05 Mio.) der Gesamtbevölkerung (14-69 Jahre) interessieren sich für Basketball
- » 6,3% (3,47 Mio.) interessieren sich besonders für Basketball
- » 9% (4,96 Mio.) spielen in ihrer Freizeit Basketball
- » 66% (36,37 Mio.) kennen die BBL

Quelle: Sportfive

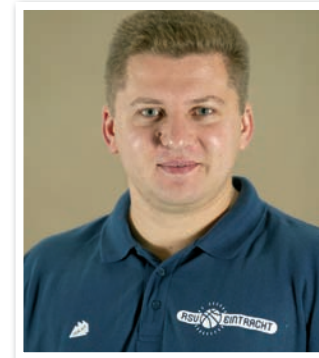


Erste Herren – Die Erfolge

- | | |
|-------------|---|
| 1999 | Bezirksligameister / Aufstieg in die Landesliga |
| 2000 | Landesligameister / Aufstieg in die Oberliga |
| 2001 | Oberligameister / Relegation zur 2. Regionalliga |
| 2002 | Landespokalsieger |
| 2002 | Oberligavizemeister |
| 2003 | Oberligameister / Aufstieg in die 2. Regionalliga |
| 2004 | Landespokalsieger |
| 2005 | Vizemeister der 2. Regionalliga |
| 2006 | Meister der 2. Regionalliga / Aufstieg in die 1. Regionalliga |
| 2007 | Meister der 1. Regionalliga - / Aufstieg in die 2. Basketball- Bundesliga |
| 2008 | Platz 10 in der 2. Bundesliga / Klassenerhalt |
| 2009 | Platz 9 in der 2. Bundesliga / Klassenerhalt |

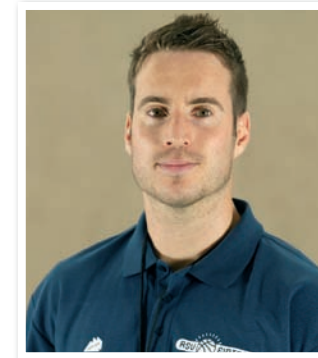


Das beste Team in Brandenburg



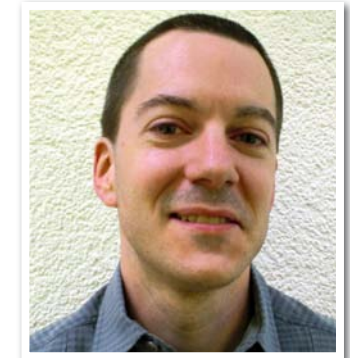
DER CHEFTRAINER

Mit dem 36-jährigen ehemaligen ukrainischen Nationalspieler Vladimir Pastushenko konnte der RSV Eintracht im Juni 2003 einen jungen, aber gleichzeitig bereits sehr erfahrenen Trainer verpflichten, der sein Diplom mit Schwerpunkt Basketball am Staatlichen Institut für Körperkultur und Sport Dnipropetrowsk ablegte, welches in Deutschland als B-Lizenz anerkannt wird. Mittlerweile hat Pastushenko an der Sporthochschule in Köln die Trainerprüfung zur A-Lizenz erfolgreich abgelegt. Diese berechtigt ihn, die Mannschaft bis zur 1. Bundesliga zu betreuen.



DER CO-TRAINER

Kai Buchmann, Besitzer der B-Lizenz, gilt als Vollbluttrainer und ist mit seinen 28 Jahren nicht nur Co-Trainer der ersten Herrenmannschaft, sondern fungiert gleichzeitig als Trainer des Herren II – Farmteams in der 2. Regionalliga. Zudem ist er der Jugendkoordinator des Vereins und betreut in diesem Bereich alle Jugendleistungskader.



DER NEUE

Geboren im Juni 1973, steht der 35-jährige im RSV-Trainerstab bereits seit dem 18. Lebensjahr als Übungsleiter an der Seitenlinie. Den Großteil seiner Spieler- und Trainerlaufbahn verbrachte er beim SSC Südwest Berlin. Der seit 1995 mit einer C-Lizenz ausgestattete Meißner soll junge Talente frühzeitig an das Niveau im Herrenbereich über die 2. Regionalliga (Herren II) bzw. Oberliga (Herren III) heranführen.

Besonderen Dank unseren Partnern



Das Team hinter dem Team

DIE GESCHÄFTSLEITUNG // MARCUS BOLJAHN



Verantwortlich für die sportliche Gesamtleitung der Basketballabteilung ist der 31-jährige Marcus Boljahn. Als Trainer führte er das Team von 1998 aus der Bezirksliga auf direktem Wege bis zur Oberligameisterschaft 2000. Seitdem lenkt er als Abteilungsleiter die sportlichen Geschicke des Vereins. Ferner existiert durch seine Pressetätigkeit seit 1999 eine ununterbrochene Präsenz in allen wichtigen lokalen Printmedien.

Zudem ist er seit 2003 Fachwart für Leistungssport und seit 2005 zusätzlich Vizepräsident des Brandenburgischen Basketball Verbandes. Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga übernahm er die Geschäftsführung für diesen Bereich.

DIE ABTEILUNGSLEITUNG // STEPHAN REITZIG



Als angehender Journalist ist der 29-jährige Student der Slavistik, Betriebswirtschaft und Humangeografie seit dieser Saison für die Präsenz der Abteilung Basketball im Allgemeinen und die des RSV-Farmteams (Herren II; Regionalliga) im Besonderen in den Printmedien zuständig. Gegenüber der Nationalen Anti-Doping-Agentur NADA vertritt er den Verein als Anti-Doping-Beauftragter.

DAS MANAGEMENT // DANIEL FRITZSCHE & RAUL GUTMANN



Seit Mai 2003 hat der RSV mit dem 32-jährigen Sportagenturinhaber Daniel Fritzsche einen engagierten Manager, der sich um die Belange des Sportmarketings kümmert. Mit seiner Agentur hat er sich zur Aufgabe gemacht, Brücken zwischen Sport, Wirtschaft und Politik zu schlagen. Dank umfangreicher Branchenerfahrung und eines ausgeprägten Netzwerkes rief er u.a. den CLUB 1949 ins Leben.



Mit dem Aufstieg in die 1. Regionalliga stieß Raul Gutmann zum Management-Team. Der aus Freiburg stammende, studierte Diplom-Psychologe und Unternehmensberater erlebte in seinem ersten Jahr beim RSV den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga. Seitdem unterstützt er Daniel Fritzsche in den Bereichen Marketing /Sponsoring und den Verein in der Gesamtorganisation und Scouting sowie in der Vertretung bei der AG 2. Bundesliga.

Stand der Dinge

Als Aufsteiger gestartet und von vielen aufgrund des geringsten Etats der Liga als erster Abstiegs kandidat gehandelt, gewöhnte sich der RSV rasch an die Bundesligaluft und lag nach Abschluss der ersten Spielzeit auf dem 10. Tabellenplatz. Zur Winterpause gab es außerdem mit nur einer Niederlage mehr bereits Tuchfühlung zum ersten Aufstiegsplatz. Die Saison 08/09 beschloss der RSV mit einer Bilanz von 14 Siegen und 16 Niederlagen auf dem neunten Tabellenplatz. Ansonsten befinden sich ausschließlich Teams in den oberen Regionen der Tabelle, die auch in der Etatliste ganz oben stehen. Inzwischen konnte mit Blick auf den Etat zumindest ein großer Schritt nach vorn gemacht werden. Trotz des wirtschaftlich bedingten Abgangs des Hauptsponsors wird der Etat Dank der Unterstützung der drei Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf auch in der kommenden Saison im sechsstelligen Bereich liegen. Besonders markant sind hier die Unterschiede zum Fußball, wo selbst in der Oberliga bereits sechsstellige Etats Gang und Gäbe sind. Um den geplanten Sprung in die PRO A realisieren zu können, bedarf es nicht nur einer weiteren Steigerung und somit der Verpflichtung eines großen und potenten Partners, sondern gleichzeitig der Werbung um eine breitere Basis an Unterstützern. Erste Schritte sind zum einen die gemeinsam mit den Kommunen gestaltete Werbekampagne „Wir sind Bundesliga!“ sowie die Planung des Baus einer großen Sport- und Eventhalle in Teltow.

EINER VON NUR DREI BUNDESLIGISTEN IN BRANDENBURG

Gemessen an den Zuschauerzahlen pro Saison und dem medialen Interesse, dürfen sich nur die allerwenigsten Sportarten in Deutschland als Volkssportart bezeichnen.

Nach König Fußball folgen in der deutschen Sportlandschaft nur noch Handball, Eishockey und Basketball, die mit jeweils mehr als einer Million Zuschauern pro Saison in der ersten Liga aufwarten können. In den vier genannten Sportarten gibt es in Brandenburg bisher nur zwei weitere männliche Bundesligisten. Dies sind nur noch der FC Energie Cottbus (Fußball – 2. Bundesliga) und der VfL Potsdam (Handball - 2. Bundesliga Nord). Der RSV Eintracht stößt somit als dritter Verein in diese Phalanx hinein.

Derzeit spielen in der Abteilung Basketball des RSV ca. 200 Mitglieder in 16 verschiedenen Mannschaften. Als Motor und Zugpferd für die Entwicklung der gesamten Abteilung fungiert dabei die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga. Durch ihre Erfolge ist das allgemeine Interesse am Verein in den letzten Jahren enorm gestiegen.

Öffentliches Interesse

Die Mitglieder- und Zuschauerzahlen weisen durch die sportlichen Erfolge enorme Zuwachsraten auf. In den lokalen Zeitungen (u. a. Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdamer Neueste Nachrichten/Tagespiegel, BZ, Berliner Morgenpost, Regionalrundschau und Infokanal), den Internetmedien (u.a. potsdam-abc.de, kleinmachnow.de, derteltow.de, schoenen-dunk.de, diejungeliga.de, lees-corner.de, bb-arena.de, layups.com, bbv-inside.de) sowie lokalen Fernsehsendern (TeltOwkanal, RBB, TV Berlin und Potsdam TV) erfreut sich der RSV regelmäßiger Berichterstattung. Auch auf den Videotextseiten aller dritten Programme der Öffentlich Rechtlichen ist die 2.Basketball Bundesliga natürlich mit aktuellen Ergebnissen und Tabellen vertreten. Großer Wert wird auf die stetige Pflege und Aktualisierung der eigenen Homepage (www.rsv-basketball.de) gelegt, die im Schnitt täglich mehr als 300 Besucher zählt. (Quelle: googleanalytics.com)



Einen hohen Stellenwert besitzt die Nachwuchsarbeit beim RSV. Allein im Minibereich der unter Zwölfjährigen werden mittlerweile fast 100 Kinder betreut, von denen die größten Talente zusätzlich im Berliner Spielbetrieb durch den extra dafür gegründeten RSV Eintracht Berlin spielen können. Hier sollen mit der Zielstellung, eine gesunde Basis für die Zukunft zu legen, eigene Talente an das Niveau der Bundesliga herangeführt werden. Die Kooperationen mit ALBA Berlin und der Internationalen Berliner Basketball Akademie (IBBA) komplementieren die Arbeit im Nachwuchsbereich.

FAKTEN

- » einer von drei Bundesligisten Brandenburgs in den Volkssportarten
- » Etablierung in der 2. Liga und erste Tuchföhlung zu einem Aufstiegsplatz
- » steigende Zuschauerzahlen
- » stetig steigende Medienpräsenz
- » intensive Jugendarbeit als Basis

Besonderheit 2. BBL (Pro A & Pro B)

Im Frühjahr 2007 wurde durch Initiative der Basketball Bundesliga (BBL) eine Strukturreform der ursprünglich in eine Nord- und Südstaffel aufgeteilten 2.Bundesliga durchgesetzt. In zahlreichen Sitzungen einigte man sich auf eine künftige Unterteilung der 2.Bundesliga nach sportlichen, finanziellen und strukturellen Gesichtspunkten in die Staffeln Pro A und Pro B.

Grundvoraussetzung für die Einordnung in die Staffel Pro A, die seitdem direkt unter der BBL rangiert und die Unterschiede zwischen beiden Ligen verringern soll, sind ein Mindestetat von 400.000 EUR sowie eine Sporthalle mit Parkettboden und einer Mindestkapazität von 1800 Plätzen. Zudem wurden alle Ergebnisse der letzten vier Jahre nach einem Berechnungsschlüssel ausgewertet. Die ersten 16 Teams erhielten somit das Recht für die neue 2.Bundesliga Pro A, die anderen 16 Teams für die Pro B.

Als frisch gebackener Aufsteiger fand sich der RSV Eintracht nach erteilter Lizenz in der neu gegründeten deutschlandweiten 2. Bundesliga Pro B wieder. Neben den bereits erwähnten Aspekten gelten in der Pro B auch andere Bestimmungen der Spielberechtigung, denn während in der Pro A immer gleichzeitig zwei deutsche Spieler auf dem Parkett stehen müssen, sind es in der Pro B sogar immer zeitgleich drei Spieler deutscher Nationalität auf dem Feld.





Projekt 2. Liga – Zugpferd 1. Herren

Um die Jugend und die Region langfristig für Basketball zu begeistern, ist es notwendig einen Spielerkader aufzubauen, der sich in der 2. Bundesliga Pro B etablieren kann und das Potential besitzt, in die Pro A aufzusteigen! Dabei ist es vorrangig die Vorbildfunktion

Dabei ist es vorrangig die Vorbildfunktion eines Spitzenkaders, die sowohl dem Verein als auch den Sponsoren und der Region in gleicher Weise ein positives Image verleiht! Das Hauptaugenmerk der Förderung soll daher im medienwirksamen Bereich der ersten Herrenmannschaft liegen, da diese als Zugpferd für die Entwicklung der gesamten Abteilung Basketball fungiert. Sportliches Ziel ist somit die Etablierung einer leistungsorientierten Herrenmannschaft im oberen Bereich der 2. Bundesliga. Damit kann den talentierten Jugendlichen eine sehr reizvolle sportliche Perspektive geboten werden und Nachwuchsspieler auch langfristig an den Verein gebunden werden können. Darüber hinaus werden die Nachwuchstalente über die Bildung von Leistungskadern frühzeitig an ein höheres Level über die ebenfalls leistungsorientiert trainierende zweite Herrenmannschaft herangeführt, denn nur so ist deren optimale Entwicklung gewährleistet.

Als mittel-/langfristiges Ziel wird der Aufstieg in die 1. Bundesliga angestrebt und somit die Etablierung der Basketballhoch-

burg in Brandenburg. Damit würde der RSV Eintracht weitaus mehr als ohnehin schon auf sich und die Region Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf aufmerksam machen können!

Im Sommer 2007 wurde zudem der erste offizielle RSV-Fanclub gegründet, der die Mannschaft lautstark bei Heim- und Auswärtsspielen unterstützt und zudem auch bei der Organisation der Heimspiele hilft.

SPORTARENA

Mit dem Umzug in die neue Sporthalle der Berlin Brandenburg International School (BBIS) auf dem Kleinmachnower Seeberg ist endlich eine angemessene und neue Heimspielstätte in der Region gefunden. Die Halle ist nach modernen und umweltgerechten Normen errichtet worden und bietet bis zu 1120 Zuschauern komfortable Sitzplatzmöglichkeiten. Sie ist damit sogar derzeit die größte Sportstätte im gesamten Landkreis. Inzwischen ist in Hinblick auf den geplanten Aufstieg in die Pro A die Notwendigkeit einer noch größeren und erstligatauglichen Veranstaltungshalle in der Region Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf auch als Thema in der Politik angekommen. Arbeitsgremien der Kommunen befassen sich seit geraumer Zeit mit dieser Thematik.

Der Verein

DER HAUPTVEREIN

Der RSV Eintracht Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf 1949 e.V. ist im Mai 1998 aus der Fusion der beiden Vereine „Fußballjugend Kleinmachnow/Teltow e.V.“ und der „TSG Teltow-Kleinmachnow 1949 e.V.“ entstanden. Der Verein bietet eine Auswahl von 12 Abteilungen, die sowohl im Ligabetrieb als auch im Freizeitbereich tätig sind. Trainer und Übungsleiter betreuen über 2200 Kinder, Jugendliche, und Erwachsene unserer Region. Steigen die Mitgliederzahlen weiterhin so stark an, dürfte der RSV Eintracht bereits Ende 2009 der größte Verein in ganz Brandenburg sein. Besonders hervorzuheben sind auch die Angebote in den Bereichen Seniorengymnastik sowie Behinderten- und Rehasport. In diesem Bereich existiert auch eine Rollstuhlbasketballmannschaft.

DIE ABTEILUNG BASKETBALL

Derzeit spielen in der Abteilung Basketball des RSV Eintracht rund 200 Mitglieder in 16 verschiedenen Mannschaften. Besonders großer Wert wird auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Ein Beleg hierfür ist, dass zwei Drittel aller Mitglieder unter 15 Jahre sind. Als Motor und Zugpferd für die Entwicklung der gesamten Abteilung fungiert dabei die erste Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga.

NACHWUCHSPROJEKTE

Um Talente optimal fördern zu können, wurden verschiedene Projekte eingerichtet, die Jugendkoordinator Kai Buchmann betreut. So wurde der Ableger RSV Eintracht Berlin ins Leben gerufen, um auch am qualitativ höherwertigen Spielbetrieb der Bundeshauptstadt teilnehmen zu können.

Zudem bestehen Kooperationen mit örtlichen Schulen, wie dem Weinberg Gymnasium Kleinmachnow, wo der Basketball im regulären Schulsport, Dank der Zusammenarbeit mit Kooperationspartner ALBA Berlin, einen neuen Stellenwert erfährt und Talente des Vereins zusätzliche Basketballstunden wahrnehmen können.

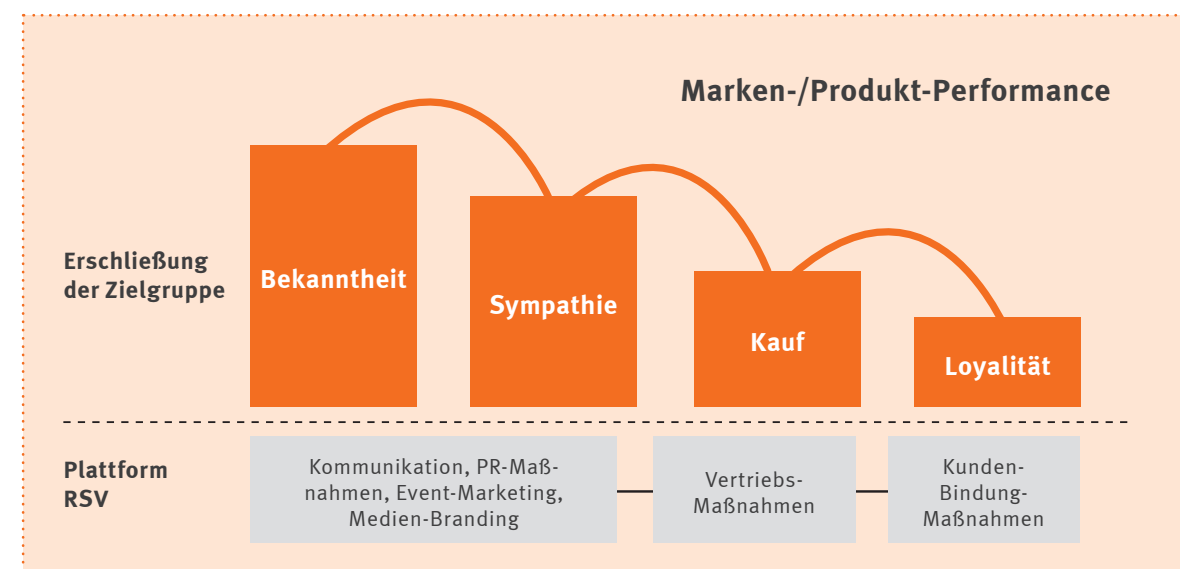
Ferner ist der RSV durch diverse Schul-AG's an allen Schulen der Region vertreten und kann so Talente ideal sichten, die dann in Zusammenarbeit mit der Internationalen Berliner Basketball Akademie (IBBA) zielgerichtet ausgebildet werden.

Mit uns machen Sie Punkte

Die wachsenden sportlichen Erfolge bedeuten zugleich höhere Kosten. Mitgliedsbeiträge und der bisherige Etat können nur einen geringen Anteil davon abdecken. Höhere Ligen bedeuten zwangsläufig auch ansteigende Reise- und vor allem Schiedsrichterkosten. Die Spielergehälter haben in der aktuellen Spielklasse eine sehr große Bedeutung und insbesondere Leistungsträger können nur mit höheren Summen gehalten werden. Darüber hinaus trägt die mit knapp 200 Mitgliedern zwar verhältnismäßig kleine Abteilung Basketball über 60% der Schiedsrichterkosten des Gesamtvereines, der insgesamt über 2.200 Mitglieder aufweist. Das erreichte Leistungsniveau mit den hervorragenden

Perspektiven in der Jugendarbeit kann jedoch mittel- und langfristig nur aufrecht erhalten und weiter verbessert werden, wenn es gelingt, die Zusammenarbeit der drei Komponenten Sport, Wirtschaft und Politik effektiv umzusetzen. Mittelfristig planen wir, in die Pro A aufzusteigen und folgen somit unserer Vision, Basketball nicht nur in Brandenburg, sondern im gesamten Bereich der neuen Bundesländer als Hochburg zu etablieren und somit langfristig den Traum vom Erstligabasketball wahr werden zu lassen. Damit einhergehend wird der RSV Eintracht weiterhin über die Landesgrenzen hinaus auf sich, auf die Region und nicht zuletzt auf SIE aufmerksam machen!

Schließen Sie sich jetzt unserem Erfolg an, und helfen Sie uns, diesen fortzusetzen!



Das bieten wir



IHR PARTNER // RSV EINTRACHT

- » über 2200 Mitglieder
- » mitgliedsstärkster Verein des Landes
- » vorbildliche Jugend- und Nachwuchsarbeit
- » Jugendnationalspieler
- » fünf Aufstiege in acht Jahren
- » drei Landespokalsiege
- » Teilnahme am DBB- und BBL-Pokal
- » hohes Medieninteresse
- » bundesweite Präsenz
- » sportliches Aushängeschild der Region



IHRE PLATTFORM // 2. BUNDESLIGA

- » sportlich spannender Wettbewerb
- » über 40 Spiele in acht Monaten an ca. 20 Standorten
- » hohes sportliches Niveau
- » tausende von Fans pro Saison
- » hoher Event- und Entertainmentcharakter
- » zusätzlich DBB- und BBL-Pokal
- » spannende Testspiele
- » große Netzwerke
- » Interaktionen, Incentives, Promotions uvm.



Mit Sponsoring gewinnen alle

Als Sponsor des RSV Eintracht wollen wir Ihnen mehr als nur Basketball bieten. Werden Sie Teil des Erfolges und profitieren Sie vom gemeinsamen Auftreten Ihres Unternehmens oder Produktes und unserer Marke in der Öffentlichkeit sowie dem daraus entstehenden Image! Neben der Werbung auf klassischen Werbeträgern wie Banden und Trikots freuen wir uns auf gemeinsame PR-Aktionen, Kinowerbung und außergewöhnliche Events. Genießen Sie darüber hinaus alle Vorteile der RSV-Clubcard und tolle Extras, wie z. B. amerikanische Spezialitäten in unserer Ehrengast-Lounge bei ausgewählten Heimspielen.

Der RSV Eintracht bietet seinen Partnern individuelle Leistungspakete und einen erstklassigen Service.

NAMENSSPONSORING

Mit der Ausgliederung der 1. Herrenmannschaft und Gründung einer Vermarktungsgesellschaft wird die Bundesligamannschaft umbenannt werden. Der neue Name wird in Absprache mit dem zukünftigen Namenssponsor nach seinen Wünschen gestaltet. Die bundesweite Präsenz in allen Kommunikationsmedien ist damit garantiert!

ZAHLREICHE WEGE - VON DER AUFMERKSAMKEIT BIS ZUM KUNDEN:

Trikotwerbung, Banner- und Bandenwerbung, Printwerbung (Flyer, Plakate, Eintrittskarten, Programmhefte, Vereinszeitung, Imagebroschüre etc.), Internetwerbung, Kinowerbung, Videotext, Merchandising, PR-Aktionen, Events, Medienauftritte, Hallendurchsagen und Promotion bei Heimspielen usw..

Gerne präsentieren wir Ihnen die Möglichkeiten Ihrer Teilnahme am Erfolg der Bundesliga-Mannschaft. Ganz gleich, ob Namenssponsoring, Sponsoring, Sachsponsoring oder Spende. Bei der Ausgestaltung unserer Kooperation werden wir auf Ihre Wünsche eingehen.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- » Aufstiegsflair
- » Regionales und bundesweites Marketing
- » Sportfreundliches Image
- » Gesellschaftliches Engagement
- » Bekanntheitssteigerung
- » Kontakte zu Wirtschaft und Politik
- » Jugendförderung
- » Hohe Medienpräsenz
- » Attraktivität über die Region hinaus



CLUB1949

Neue Wege im Sponsoring

Die weltweite Wirtschaftskrise machte auch vor den Basketballern des RSV Eintracht nicht komplett halt. So musste der bisherige Hauptsponsor sein Engagement im Sport und damit nach dreijähriger Zusammenarbeit auch beim RSV Eintracht einstellen. Seit kurzem beschreitet der RSV nun neue Wege im Bereich des Sponsorings und wirbt verstärkt um eine breite Basis an Unterstützern. Pünktlich zum 60-jährigen Vereinsjubiläum wurde der CLUB 1949 ins Leben gerufen, bei dem wie der Name vermuten lässt das Vereinsgründungsjahr 1949 eine tragende Rolle spielt.

Mit kleinen monatlichen Beiträgen können Firmen oder Privatinteressierte den RSV Eintracht unterstützen. Dabei kann selbst bestimmt werden, ob das Geld dem Bundesligateam oder dem Nachwuchs zu Gute kommen soll. Förderer erhalten neben zahlreichen Leistungen, wie Anzeigenwerbung und Rabatten bei regionalen sowie bundesweiten Partnern auch VIP-Karten für RSV-Heimspiele inklusive Catering sowie ein virtuelles Stück vom Spielfeld, welches im Programmheft abgebildet sein wird. Sport hat eben immer auch eine geschäftliche Seite. Mit dem Club und einigen bereits feststehenden Partnern soll außerdem ein lang geplantes regionales Business-Netzwerk auf die Beine gestellt werden, bei dem die Bundesliga-Heimspiele die erste Anlauf- und Kennenlernstelle bilden.



Wir sind dabei!



CLUB1949



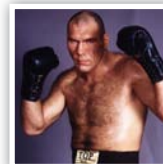
Mithat Demirel, Basketball-Nationalspieler

Neben dem Basketball verbindet mich mit dem RSV die gemeinsame und karikative Unterstützung einer Teltower Integrationskindertagesstätte. Ich drücke dem Club die Daumen, dass es weiter nach oben geht! Vor allem ihre erfolgreiche Jugendarbeit ist eine Bereicherung für die Zukunft des deutschen Basketballs. Meine Unterstützung haben sie.



Kevin Kuske, Bobsportler, Europameister, Weltmeister und Olympiasieger

Auch ich habe beim RSV bis in die Oberliga Basketball gespielt. Es ist großartig, was sich hier im Laufe der Jahre entwickelt hat. Meine Unterstützung ist daher eine Herzensangelegenheit.



Nicolai Valuev, WBA Weltmeister im Schwergewicht

Ich habe mit Coach Pastushenko an der Sportschule in Russland zusammen Basketball gespielt und ziehe meinen Hut vor der Leistung des Vereins. Für die Zukunft wünsche ich ihnen nur das Beste und unterstütze sie gern.



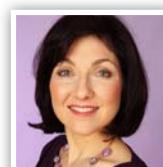
Axel Kruse, ehemaliger Bundesligafußballer

Ich wohne quasi um die Ecke, mein Sohn spielt beim RSV Fußball und ich durfte mich schon selbst einmal im Rahmen einer RSV-Charity-Veranstaltung mit anderen Prominenten als Basketballer probieren. Der RSV macht eine hervorragende Jugendarbeit, ist Aushängeschild und gleichzeitig Bereicherung für die gesamte Region. Meine Unterstützung ist Ehrensache!



Fredi Bobic, ehemaliger Bundesligafußballer, Nationalspieler und Europameister

Basketball ist nach Fußball meine große Leidenschaft. Es ist klasse, was die Jungs trotz des kleinsten Etats der 2. Liga auf die Beine gestellt haben. Meine Unterstützung haben Sie sicher!



Katherina Reiche, Politikerin, MdB

Basketball ist ein klasse Sport, und der RSV hat ein klasse Team. Begeistert gehen meine Kinder und ich zu den Spielen. Schnelligkeit, Präzision, Teamgeist, hoher Einsatz und viel, viel Herzblut das macht den RSV aus!

Der RSV auf Reisen quer durch Deutschland

MIT DEM RSV TEAM-BUS IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERWEGS



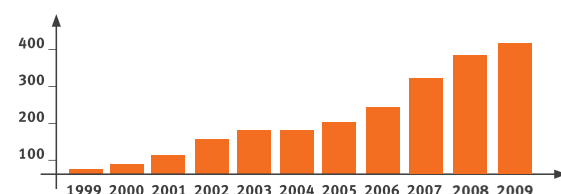
Spielorte: Frankfurt a.M., Breitengüßbach, Ehingen, Lich, Würzburg, Leverkusen, Weißenhorn, Nürnberg, Herten, Braunschweig, Wolfenbüttel, Rhöndorf, Speyer, Wedel, Mainz

Mediadaten

ZUSCHAUERZAHLEN

Im Schnitt besuchen derzeit über 400 Zuschauer die Heimspiele des RSV Eintracht. Den Spitzenwert erreichte der RSV im Jahr 2008 mit 550 Zuschauern beim BBL-Pokalspiel gegen den Erstligisten EWE Oldenburg.

ZUSCHAUERSCHNITT SAISONSPIELE



PEAKS

2006 - 500 im BBL-Pokal gegen Bundesligist Artland Dragons
2007 - 545 im BBL-Pokal gegen Bundesligist EWE Oldenburg

MEDIA-RÜCKBLICK SAISON 06/07

Print: 300 Artikel regional (davon ca. 70% mit Foto); Regionale Plakatwerbung und Programmheftdruck zu den Heimspielen
TV: 5 Sonderbeiträge sowie laufende TV-Berichterstattung zu allen Heimspielen.
Radio: 3 Beiträge und Ticketverlosungen
Kino: In 8 Kinosälen jeweils 3 Werbe-Dias vor dem Hauptfilm

MEDIEN IM ÜBERBLICK

Print: Märkische Allgemeine, PNN/Tagespiegel, BZ, Sport vor Ort, Regionalrundschau, infokanal, Saisonheft BBV, Kicker-Basketball

Regionale Zeitschriften: Regionalrundschau, Teltower Stadtblatt, Hamburger Abendblatt, Münchner Merkur, Osnabrücker Zeitung, Rheinische Post, Sport B.Z. u.a.

TV: Teltowkanal (Laufende TV-Berichterstattung von jedem Spiel inklusive Vorankündigung), Potsdam TV, RBB Fernsehen /ZIBB, TV Berlin

Videotext: RBB, MDR, HR, NDR, BR, WDR

Radio: Jam FM, KISS FM, NRJ, BB Radio

Kino: Seit 2005 wirbt der RSV gemeinsam mit seinen Sponsoren in der UCI-Kinowelt Potsdam in Form von Diawerbung für Spitzenbasketball in der Region.



Besten Dunk

KONTAKT

RSV Eintracht 1949 e.V.
 Geschäftsstelle -Abteilung Basketball-
 Heinrich Zille Str. 32
 14532 Stahnsdorf
 Telefon: 03329/ 69 74 96
 Telefax: 03329/ 69 75 63
geschaeftsstelle@rsv-basketball.de

REGISTRIERSTELLE

Deutscher Basketballbund,
 Brandenburgischer Basketballverband e.V.

REGISTERNUMMER

1457006

LAYOUT & SATZ

Lars Boljahn
 Idee³ - Grafiklösungen
www.idee3.de
design@idee3.de

Druck

Druckerei Grabow
 Breite Strasse 32
 14513 Teltow

Fotos

Olaf Möldner

Redaktion

Marcus Boljahn, Daniel Fritzsche, Stephan Reitzig & Lars Boljahn

Management

Daniel Fritzsche
 Gritznerstraße 27, 12163 Berlin
 Mobil: 0177-600 66 15,
daniel.fritzsche@rsv-basketball.de

Besuchen Sie uns im Internet
www.rsv-basketball.de